

5 Monate Praktikum im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; WS 18/19 – Cynthia Sänger

Rahmenbedingungen

Ich habe 5 Monate lang ein Praktikum im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Bonn absolviert. Das Ministerium befindet sich im ehemaligen Bundeskanzleramt in Bonn und verfügt über eine Zweigstelle in Berlin.

Im Ministerium war ich dem Referat Südasien; Indien zugeteilt.

Das Referat ist für die Länder Indien, Sri Lanka, Nepal, Bhutan und Bangladesch zuständig, wobei ich hauptsächlich Projekte in den Ländern Bangladesch, Sri Lanka und Nepal begleitet habe. Das Ministerium koordiniert die Entwicklungszusammenarbeit in den einzelnen Partnerländern mit Partnerorganisationen und Ministerien vor Ort, welche die entwicklungspolitischen Projekte im Auftrag des BMZs durchführen.

Praktikum

Im Praktikum, welches ursprünglich auf 3 Monate ausgelegt war, und wegen Personalmangels auf 5 Monate verlängert wurde, war ich hauptsächlich mit der Bearbeitung der Länderportfolien, dem Verfassen von Stellungnahmen sowie der Überprüfung von Angeboten beschäftigt. Weiter führte ich regelmäßig Protokoll bei Sitzungen.

Zu meinen Aufgaben gehörte die Vorbereitung der Regierungsverhandlungen mit Bangladesch und Indien; die Bearbeitung der Rohingya Flüchtlingskrise in Bangladesch, sowie die Unterstützung bei der Steuerung der bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Bangladesch, Sri Lanka und Nepal in den Bereichen Klimawandel, Unterstützung von Flüchtlingen, Governance und Wirtschaftsentwicklung.

Reflexion

Während meines Praktikums habe ich einen tieferen Einblick in die entwicklungspolitische Arbeit Deutschlands mit deren Südasiatischen Partnerländern erhalten.

Durch die Arbeit in einem Bundesministerium, wo streng geregelte, hierarchische Verwaltungsabläufe und Unterbesetzung an der Tagesordnung stehen, machte sich bei mir trotz Vorbereitung ein Verlust der kritischen Distanz und eine Überidentifikation innerhalb der teilnehmenden Beobachtung bemerkbar. Trotzdem bekam ich einen vertiefenden Einblick in die Abläufe eines deutschen Bundesministeriums.

Leider war es mir nicht möglich, außer einer teilnehmenden Beobachtung in meinem Arbeitsbereich, ein Studienprojekt durchzuführen, da aufgrund der starken Überbelastung des gesamten Teams und der Ungenauigkeit der Aussagen, welche Informationen der Schweigepflicht unterliegen, die Themenfindung für ein Studienprojekt erschwerten.